

## Antrag auf einen Ausgleichsanspruch gemäß §17 Abs. 2 PSchG

Name und Anschrift der Schule	Ansprechpartner und Funktion	Telefonnummer
		Mail-Adresse
IBAN		

<b>an Regierungspräsidium</b> <input type="checkbox"/> <b>Stuttgart</b> <input type="checkbox"/> <b>Karlsruhe</b> <input type="checkbox"/> <b>Freiburg</b> <input type="checkbox"/> <b>Tübingen</b>
<b>Antrag für das Schuljahr:</b>
<b>Schulart (für unterschiedliche Schularten sind gesonderte Anträge zu stellen):</b> <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium (mit Ausnahme der beruflichen Gymnasien) <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule <input type="checkbox"/> Freie Waldorfschule hinsichtlich der Klassen 5 bis 13 <input type="checkbox"/> Werkrealschule
<b>(voraussichtliche) Anzahl der Schüler im Antragsjahr:</b>
<b>Wird eine Geschwisterermäßigung gewährt:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wie bzw. wo können sich interessierte Eltern über die konkrete Schulgeldregelung der Schule informieren?</b>
<b>Wenn Eltern das nach Nr. 5 S. 4 u. 5 VVPSchG verbindliche Beratungsgespräch über Möglichkeiten zur Vermeidung einer finanziellen Überforderung wahrgenommen haben, wurde dies (schriftlich) dokumentiert:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Änderung der Schulgeldordnung</b> <input type="checkbox"/> ja, die neue Schulgeldordnung ist beigefügt <input type="checkbox"/> nein, die bisherige Schulgeldordnung ist weiterhin gültig
<b>Sonstige Entgelte</b> In allen Fällen anzugeben sind zusätzlich zum Schulgeld erhobene evtl. Entgelte für sonstige Angebote, deren Inanspruchnahme verpflichtend ist (siehe Ziffer 15 der FAQs), unter Angabe der konkreten Bezeichnung, des Betrags in € pro Schüler und des Zeitraums:

<b>A. Reduktion des Schulgeldes</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Reduktion des Schulgeldes um einen fixen Betrag</b>	
Höhe der Reduktion pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> <b>Reduktion des Schulgeldaufkommens</b>	
tatsächliches Schulgeldaufkommen vor der Umstellung der Schulgeldordnung pro Schüler und Monat:	€
zu erwartendes Schulgeldaufkommen nach der Umstellung (ggf. anhand des Referenzmonats August) pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> <b>Sonstige Nachlässe (genaue Darlegung):</b>	
Gesamtbetrag:	€

<b>B. Verzicht auf Erhöhung des Schulgeldes</b>	
<input type="checkbox"/> <b>aufgrund gestiegener Kosten</b>	
Kostenart(en) entspr. §18a PSchG Bruttokostenmodell:	
zu erwartende Kostensteigerung (Gesamtbetrag):	€
dafür fiktiv notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> <b>aufgrund gesunkener Einnahmen</b>	
Einnahmeart(en):	
zu erwartende Mindereinnahmen (Gesamtbetrag):	€
dafür notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler und Monat:	€
<b>Ggf. Gesamtbetrag pro Schüler und Monat:</b>	€

<b>C. Kombinationsantrag (Reduktion Schulgeld &amp; Verzicht auf Erhöhung)</b>
Teile A und B sind auszufüllen

Ich versichere, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort und Datum

Unterschrift des/der Vertretungsbevollmächtigten